

Dieser Waldbestand ist vom Eichenprozessionsspinner befallen

Sehr geehrte Waldbesucher!

Die Haare der Raupen dieses Schmetterlings können beim Menschen heftige allergische Reaktionen hervorrufen.

Die **Symptome** zeigen sich als Juckreiz, Reizzungen der Augen und Atemwege bis hin zum allergischen Schock. Auch grippeähnliche Symptome sind möglich. Hunde und Pferde können ebenfalls betroffen sein.

- **Meiden Sie deshalb nach Möglichkeit dieses Waldgebiet bzw. verlassen Sie die Wege nicht.**
- **Berühren Sie weder lebende noch tote Raupen, weder neue noch alte Gespinstnester. Achten Sie auf Ihre Kinder.**
- **Suchen Sie einen Arzt auf, wenn sich o. g. Symptome zeigen. Vorbeugend sollten Sie die Kleidung wechseln und waschen, selbst duschen.**



Der Eichenprozessionsspinner, eine Wärme liebende Art, profitiert von der Klimaerwärmung. Eine Bekämpfung mit Insektiziden durch die Forstverwaltung kann nur bei massivem Befall erfolgen. Es ist leider unmöglich, jede einzelne Eiche zu kontrollieren und zu behandeln.



Raupennest



Verlassene Kokons
im alten Nest



Raupen